

„Thérapie Sociale - ein innovativer Ansatz für gelungenes interkulturelles Zusammenleben in der Kommune“

von

**Kerstin Bunte
Shérif Wouloh Korodowou**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Kerstin Bunte, Shérif Wouloh Korodowou: *Thérapie Sociale - ein innovativer Ansatz für gelungenes interkulturelles Zusammenleben in der Kommune*, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2009, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/733

Thérapie Sociale **- Ein innovativer Ansatz für** **gelungenes interkulturelles** **Zusammenleben in der Kommune**

The background features a series of concentric circles in shades of orange and purple, with a central orange dot. A purple spiral line starts from the center and winds outwards, crossing the concentric circles.

ReferentInnen:
Kerstin Bunte
Shérif W. Korodowou

Thérapie Sociale - Ein innovativer Ansatz für gelungenes Zusammenleben

1. Grundannahmen der Thérapie Sociale
2. Ziel und Prinzipien
3. Anwendungsformen
 - 3.1. Fortbildungen
 - 3.2. Projekte
4. Besonderheiten
5. Arbeitsweise



Grundannahmen der Therapie Sociale

Die heutige Gesellschaft ist eine unsichere Gesellschaft:

- die Welt verändert sich rasch. Wir sind nicht genug auf die komplexen Veränderungen vorbereitet
- es bringt Unsicherheiten, Ängste und Vorurteile gegenüber dem Unbekannten mit sich
- in der Gesellschaft gibt es Ohnmachtsgefühle und Einsamkeit



„Krankheiten“ in der Gesellschaft

- Meine Gruppe ist die Beste
- Schwarz-Weiß Denken
Wir sind die Guten,
die anderen sind die Bösen
- Opferhaltung
Die anderen sind verantwortlich dafür,
dass es uns schlecht geht

Grundannahmen der Thérapie Sociale

- es fehlt ein vollständiges Bild der komplexen Realität
- in den Milieus hat man keine Informationen aus einem anderen Milieu
- niemand weiß, was das wahre Problem ist
- es werden Lösungen gesucht für Probleme die niemand kennt

Gewalt ist kein Problem

– Gewalt ist eine Lösung

- Jemand der Gewalt ausübt, hat keine andere Lösung gefunden um seine Bedürfnisse auszudrücken
- Durch die Zugehörigkeit zu einer gewalttätigen Gruppe, ist es für viele Menschen ein Versuch Sinn zu erlangen und Würde wieder herzustellen

Ziel der Thérapie Sociale

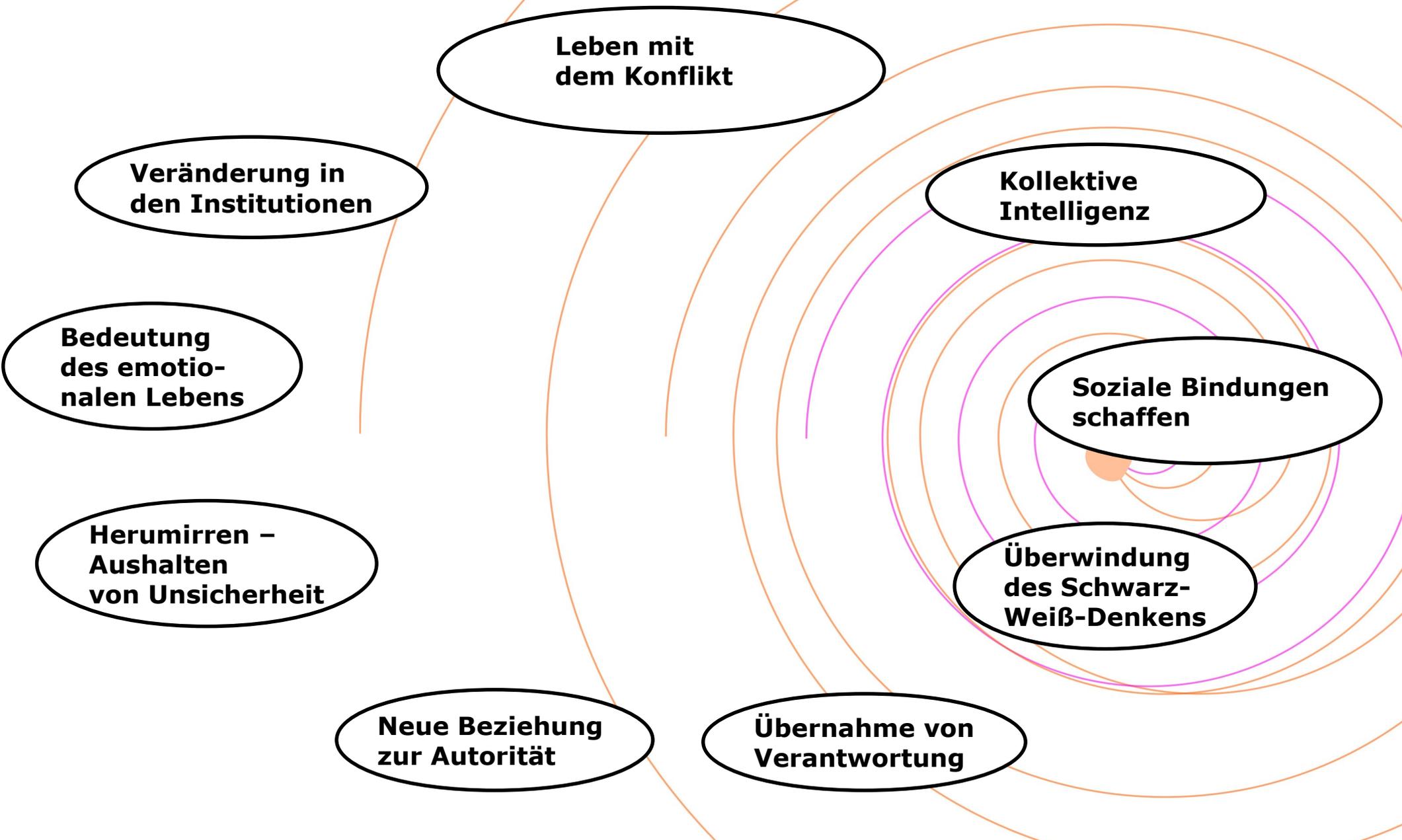
ist ein gelungenes, konstruktives
Zusammenleben und
Zusammenarbeiten zwischen Menschen
verschiedener Wertvorstellungen und
kultureller Hintergründe zu ermöglichen

durch

- die Überwindung von Vorurteilen und Rassismus
- Integration und Demokratieförderung
- die Bildung „gesünderer Strukturen“



Prinzipien der Thérapie Sociale



Prinzipien der Thérapie Sociale



**Leben mit
dem Konflikt**

Konflikte gehören zum Leben.
Die Herausforderung ist zu lernen,
mit den Konflikten umgehen zu können.

Prinzipien der Thérapie Sociale

**Kollektive
Intelligenz**

Alle Beteiligten besitzen einen Teil der nützlichen Informationen bzw. des Wissens. Nur diese Informationen zusammen betrachtet, ermöglichen es realistischere und hilfreiche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Prinzipien der Thérapie Sociale

Um die Klanbildungen zu überwinden ist eine Annäherung zwischen verschiedenen Gruppen notwendig. Durch Informationsfluss erfahren die gesellschaftlichen Gruppierungen voneinander und bekommen jeweils ein realistischeres Bild von den anderen.



**Soziale Bindungen
schaffen**

Prinzipien der Thérapie Sociale

Die Spaltung in "wir sind die Guten" und "sie sind die Bösen" führt zu Gewalt. Das Denken in schwarz und weiß gilt es zu überwinden.

**Überwindung
des Schwarz-
Weiß-Denkens**

Prinzipien der Thérapie Sociale

In einem System tragen alle Beteiligten einen Teil der Verantwortung für die Vorkommnisse. Anzustreben ist, dass die Menschen selber erkennen, welchen Anteil an Verantwortung im System sie tragen. Sie sehen ihre Verantwortlichkeit, nehmen Aufgaben wahr und tragen aktiv zum Gelingen bei.

**Übernahme von
Verantwortung**

Prinzipien der Thérapie Sociale



Angestrebt wird die Möglichkeit zur Kooperation mit der Autorität. Die Menschen kommen aus ihrer Ohnmacht oder ihrer rebellischen Haltung heraus. Sie übernehmen selbst Verantwortung und entwickeln einen kooperativen Umgang mit Vorgesetzten.

**Neue Beziehung
zur Autorität**

Prinzipien der Thérapie Sociale

Es gibt Momente, in denen niemand weiß, was „das Richtige“ ist. Die Herausforderung ist es, diese Situationen auszuhalten und zu akzeptieren. Notwendig ist es, darauf zu vertrauen, dass der Moment kommen wird, in dem eine beteiligte Person neue, weiterführende Impulse einbringt.

**Herumirren –
Aushalten
von Unsicherheit**

Prinzipien der Thérapie Sociale

Bedeutung des emotio- nalen Lebens

Das emotionale Leben spielt eine große Rolle.
Emotionen verbinden Menschen aller Kulturen.
Unausgedrückte Emotionen können zu Gewalt führen.

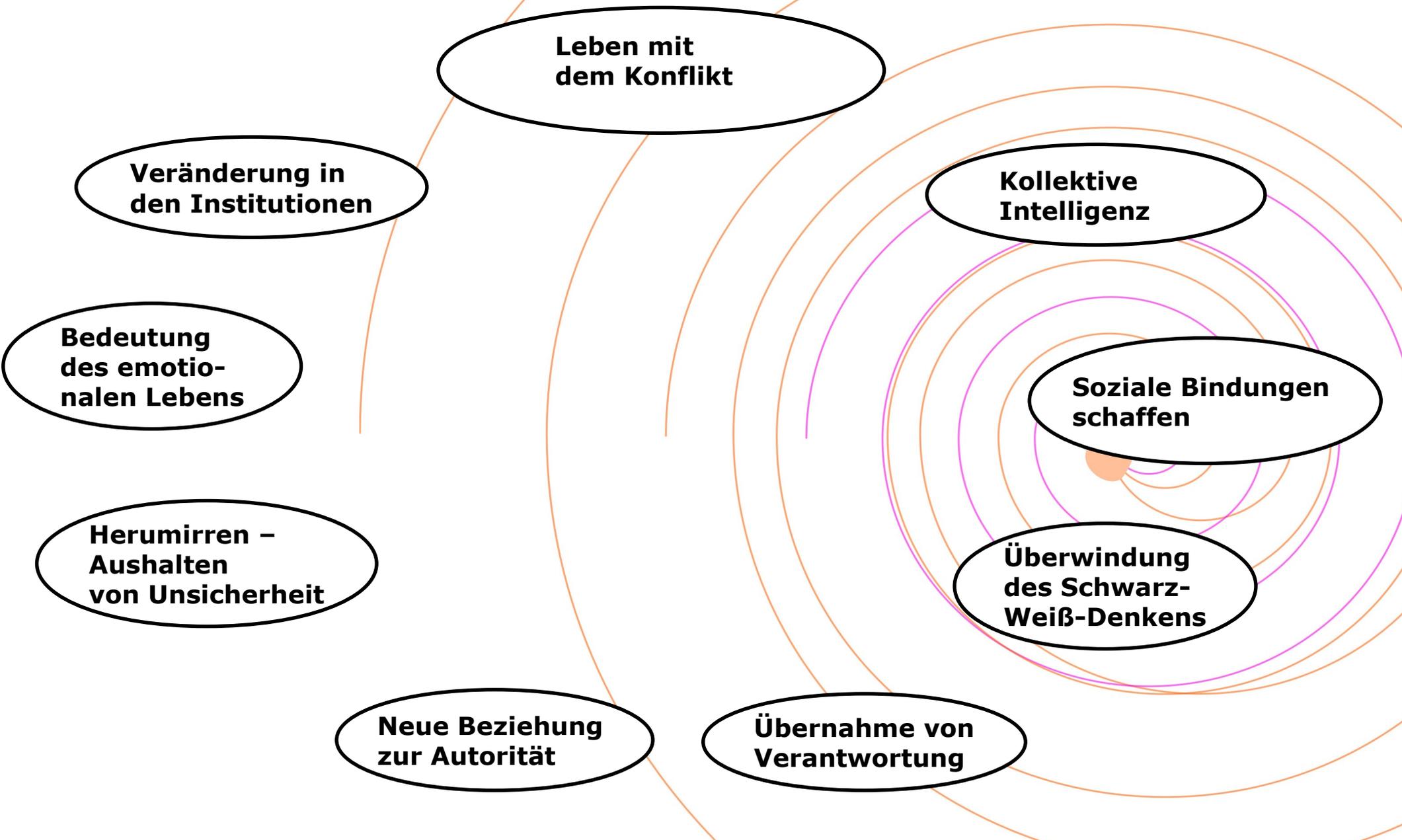
Prinzipien der Thérapie Sociale



**Veränderung in
den Institutionen**

Die Thérapie Sociale hat strukturelle Veränderungen in den Institutionen zum Ziel. Strukturelle Neuerungen in Organisationen und Betrieben sind notwendig, um den Anforderungen und Bedürfnissen der Menschen heute gerecht zu werden.

Prinzipien der Thérapie Sociale



Anwendungsformen der Thérapie Sociale

1. Fortbildung von Mitarbeiter/innen der Institutionen

Schule, Polizei, Arbeitsamt, Sozialamt, Stadtverwaltung, Migrantenorganisationen, Vereine, Wohnungsbau-
genossenschaft, Kirche, Jugendamt etc.

2. Projekte

Das Konzept der Thérapie Sociale mit Projektgruppen ist für Städte und Gemeinden geeignet, in welchen sich das Zusammenleben konfliktreich gestaltet, es zu Vorbehalten zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und/oder Gewalt kommt.

Fortbildungen von Mitarbeiter/innen von Institutionen

Schule, Polizei, Arbeitsamt, Sozialamt, Stadtverwaltung, Migrantenorganisationen, Vereine, Wohnungsbau-genossenschaft, Kirche, Jugendamt etc.

Mögliche Themen:

- Umgang mit schwierigen Situationen
- Interkulturelle Kompetenz und Integrationsförderung
- Überwindung von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit
- Arbeit mit heterogenen Gruppen
- Regelung von Konflikten zwischen verschiedenen Gruppen

Einige Kompetenzen, die in Fortbildungen erlernt werden

Motivationen und Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Wertvorstellungen besser verstehen

Bindungen /Zusammenarbeit zwischen Menschen verschiedener (kultureller) Hintergründe herstellen zu können

Handlungsfähiger sein in Bezug auf Themen wie Vorurteile, Rassismus und Gewalt

Thérapie Sociale in der Kommune

Pilotgruppe

- Entscheidungsträger/innen
- Geldgeber/innen
- verantwortlich für die Umsetzung

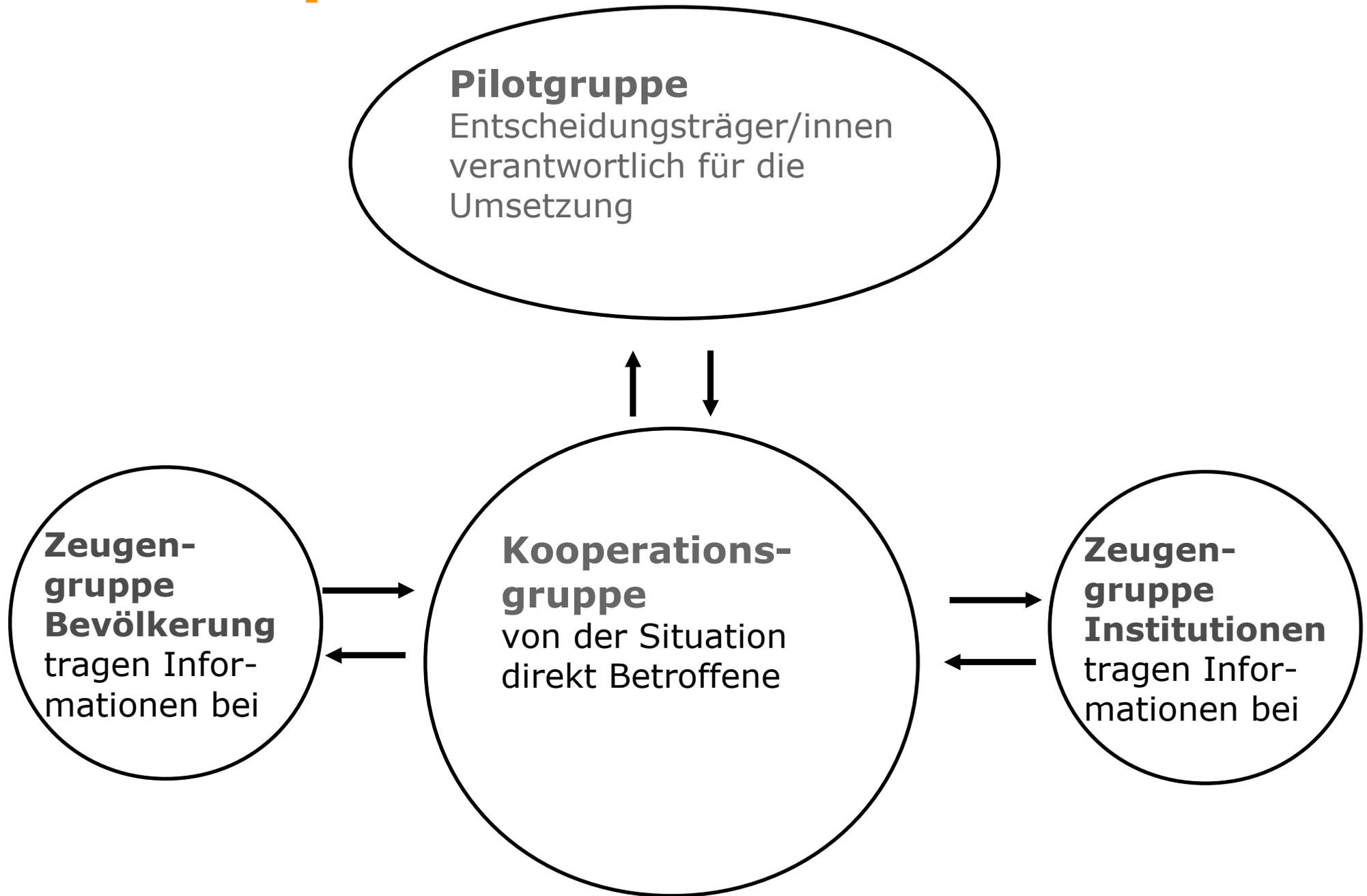


Kooperationsgruppe

von der Situation direkt Betroffene:

- Bewohner/innen
- Angestellte von Institutionen
- ca. 16 Personen
- treffen u. arbeiten 6 x 2 Tage
- bezahlt bzw. in der Arbeitszeit

Thérapie Sociale in der Kommune



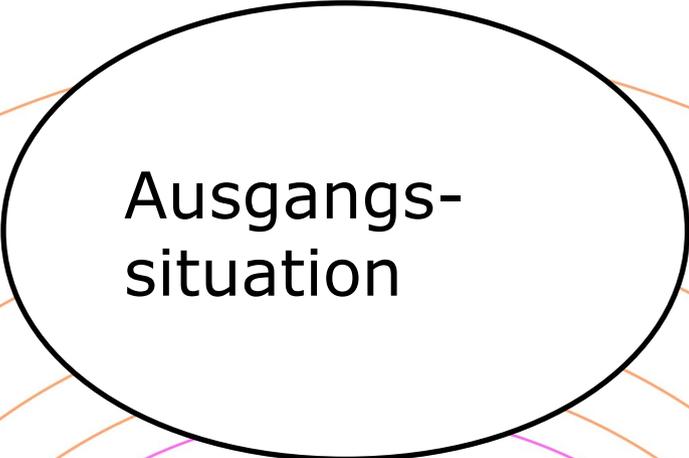
Projekt: Jung sein in Germersheim - Chancen und Gefahren

Germersheim, ist von 1990 bis 2004 um ca. 8.000 auf 22.000 Einwohner/innen angewachsen.

Zu Beginn es Projektes lebten dort ca. 11% Aussiedler/innen, 25% Migranten/Migrantinnen (mit und ohne deutschen Pass; davon sind Türken die größte Gruppe) und 64 % Deutsche.

Es gibt wenig Kontakt zwischen den Bevölkerungsgruppen und gegenseitige Vorurteile.

Durch das schnelle Wachstum der Stadt kennt nicht mehr jeder jeden so wie es früher war; diese Situation bringt für viele Einwohner/innen Unsicherheit und Ängste mit sich.



Ausgangs-
situation

Pilotgruppe – Jung sein in Germersheim - Chancen und Gefahren

Pilotgruppe

Entscheidungs-
träger/innen
verantwortlich für
die Umsetzung

- Sozialbürgermeister
- Jugenddezernent des Kreises
- Leiter des IB (Internationaler Bund)
- Leiter des CJD (Christliches Jugenddorf)
- Hauptamtliche Vertreterin der Agendagruppe
- Stellvertretender Leiter der Polizei

Kooperationsgruppe

Jugendliche

Rußlanddeutsch: Junge / Mädchen

Türkisch: Junge / Mädchen

Deutsch: Junge / Mädchen

Erwachsene

Rußlanddeutsch: Junger Vater, Mutter mit jugendlichem Sohn

Türkisch: Fußballtrainer / Gläubige Muslemin, Mutter

Deutsch: Mutter alleinerziehend, Pensionierte Grundschullehrerin

Institutionen

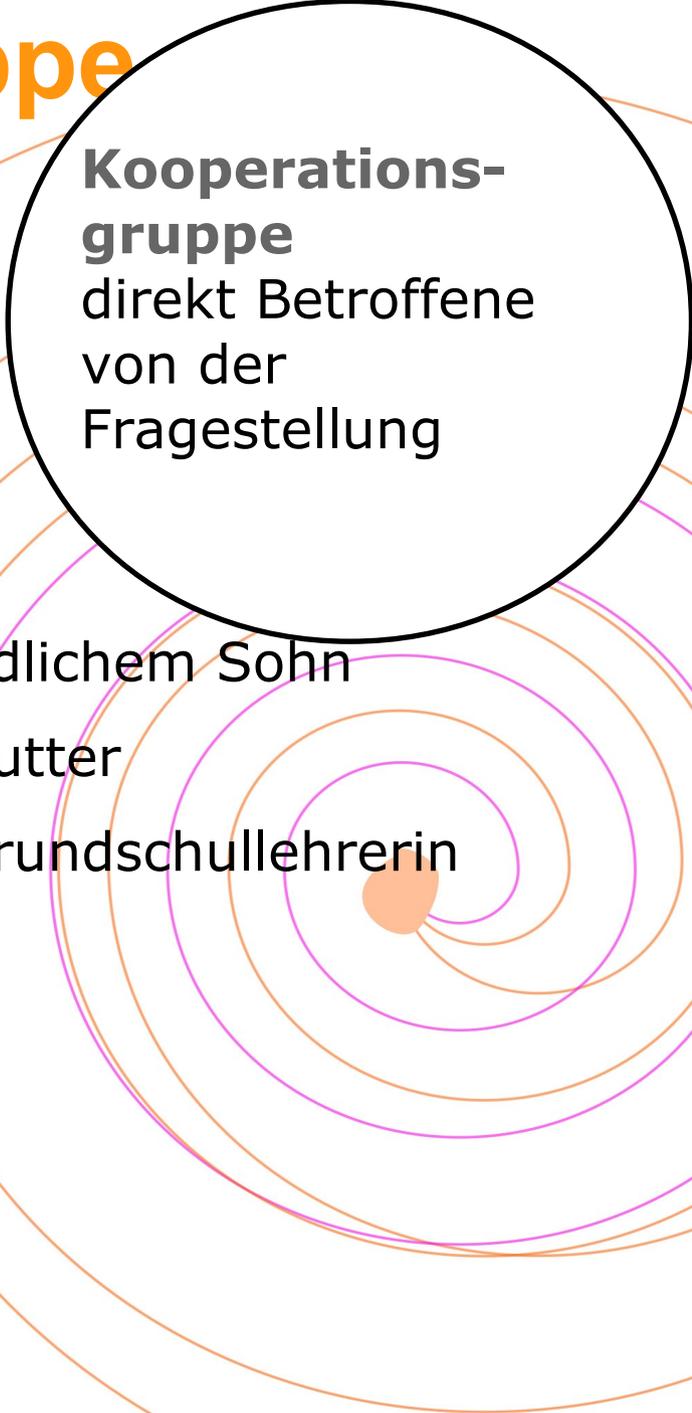
Polizist

Frauenbeauftragte

Schulsozialarbeiter des Kreises

Sozialarbeiter im IB

Berufsschullehrerin



**Kooperations-
gruppe**
direkt Betroffene
von der
Fragestellung

Zeugengruppen - Bevölkerung

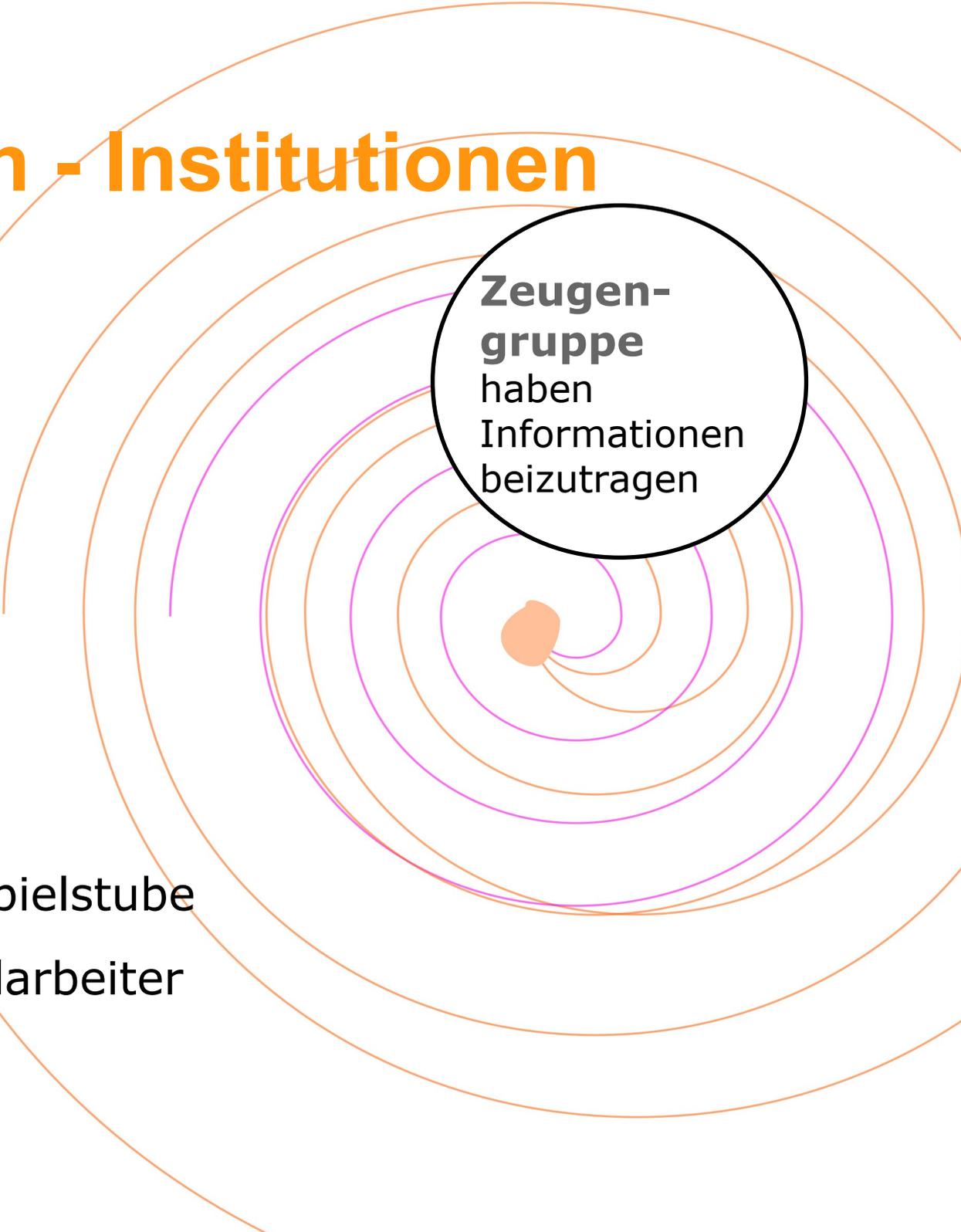
- Malermeister
- Leiter eines Einkaufsmarktes
- Türkische Mutter von Grundschulkindern
- Marokkanischer streng gläubiger Muslim, Vater
- Türkisches Mädchen Gymnasium
- Kosovoalbanerin Gymnasium
- Türkischer Jugendlicher Sonderschule
- Rußlanddeutsches Mädchen



**Zeugen-
gruppe**
haben
Informationen
beizutragen

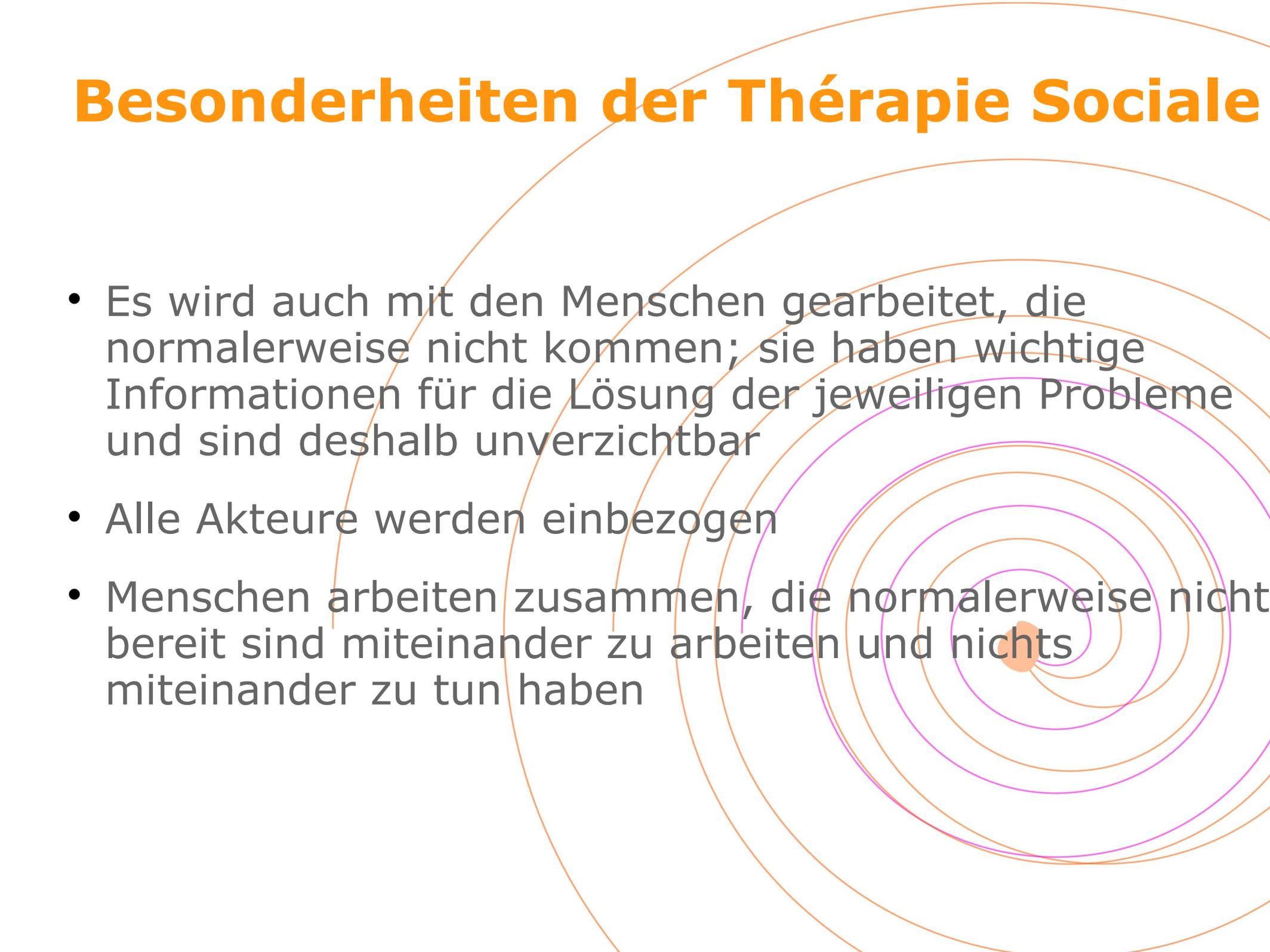
Zeugengruppen - Institutionen

- Erzieherin Kindergarten
- Polizei; Bereich Jugend
- Rektorin Grundschule
- Lehrerin Realschule
- Hauptschule Rektor
- Ordnungsamt
- Leiter einer Lern- und Spielstube
- Rußlanddeutscher Sozialarbeiter



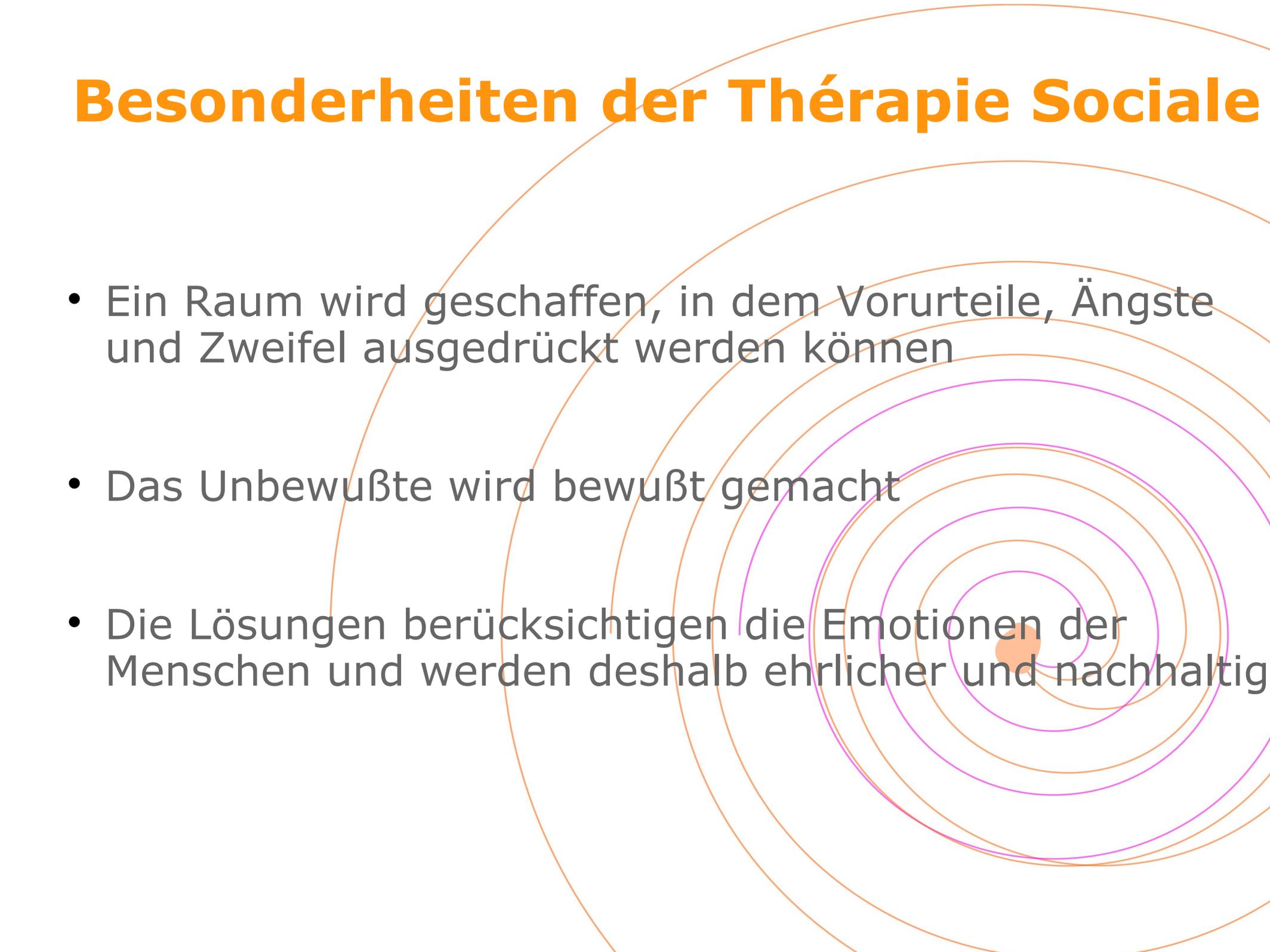
**Zeugen-
gruppe**
haben
Informationen
beizutragen

Besonderheiten der Thérapie Sociale



- Es wird auch mit den Menschen gearbeitet, die normalerweise nicht kommen; sie haben wichtige Informationen für die Lösung der jeweiligen Probleme und sind deshalb unverzichtbar
- Alle Akteure werden einbezogen
- Menschen arbeiten zusammen, die normalerweise nicht bereit sind miteinander zu arbeiten und nichts miteinander zu tun haben

Besonderheiten der Thérapie Sociale



- Ein Raum wird geschaffen, in dem Vorurteile, Ängste und Zweifel ausgedrückt werden können
- Das Unbewußte wird bewußt gemacht
- Die Lösungen berücksichtigen die Emotionen der Menschen und werden deshalb ehrlicher und nachhaltiger

Arbeitsweise: Beispiele für Übungen aus dem Projekt in Germersheim

Anfangsphase

Was ist für mich ein normaler guter Tag?

Was ist für mich ein normaler schlechter Tag?

Anfangsphase

Was denkt ihr, denken die Erwachsenen über euch?

(für die Jugendlichen)

Was denkt ihr, denken die Jugendlichen über euch denken?

(für die Erwachsenen)

Mitte

Was mag ich an Deutschen, Türken, Russlanddeutschen?

Was mag ich nicht an Deutschen, Türken, Russlanddeutschen?

Gegen Ende

Mein Traum von meiner Stadt in 10 Jahren

Mein Albtraum von meiner Stadt in 10 Jahre

